

Irmela Redhead
Tordis-Sophie Günter

Für eine
erlebnisintensive
Konfizeit für Haupt-
und Ehrenamtliche

DEINE KONFIZZEIT

VERLAG 
AM
BIRNBACH



Expedition zur Erforschung der Schöpfung

Beobachten, Aufnehmen, Schöpfung

Vorüberlegungen

Diese Einheit ist für draußen und bringt alle in Bewegung, innerlich und äußerlich. Es wird in Kleingruppen gearbeitet. Die Konfis haben viel Zeit unter sich. Sie können die Aufgaben auf ihre Weise lösen, beispielsweise lustig, provozierend, tiefsinnig, genervt oder elegant. Wegen der Aufsichtspflicht sollten Rahmenbedingungen wie Geländeingrenzung, Zeitvorgabe, Regeln vorher mit den Konfis abgesprochen werden. Wir können nicht vorhersehen, wann Konfis über sich hinaus wachsen und berührende Erkenntnisse formulieren. Aber die Vorschläge regen erfahrungsgemäß die Kreativität, die Ausprobier-Lust und die religiöse Sprachfähigkeit an, die sich auch außerhalb traditionell geprägter Formulierungen bewegen kann. Die Mischung aus Ernsthaftigkeit und Lustigkeit, individueller Fähigkeiten und subjektiver Wahrnehmung bezaubert zumeist und kann für Gänsehautmomente sorgen.

Die Vorbereitungen sind mittel-aufwendig und können gut im Team erledigt werden.

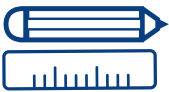
Diese Einheit wurde zusammen entwickelt mit Pastorin Alisa Mühlfried und in verschiedenen Kontexten ausprobiert und variiert.





Vorneweg


- * Vor dem Konfi-Treffen teilt ihr den Konfis mit, dass sie bitte ihre Smartphones mitbringen und sich wetterentsprechend anziehen sollen.
- * Vorher entscheiden: Kann mit Teamer:innen so gearbeitet werden, dass sich alle unbesorgt auf den Weg machen können? Sonst muss, unter Einhaltung der Aufsichtspflicht, ein bestimmtes Gelände vorgegeben werden.
- * Vorher entscheiden: Wie lange sollen die Konfis unterwegs sein? In der Erprobung der Einheit haben sich 60-90 Minuten als gute Zeitspanne erwiesen.
- * Sollen alle Aufgaben gemacht werden oder nur eine bestimmte Anzahl?



Material

- * In dieser Einheit kommen die Seiten 39 und 41 - 43 aus dem Kreativbuch zum Einsatz. Die Konfis brauchen dafür Stifte und ihr Smartphone.
- * Für jede Kleingruppe einen schönen Umschlag beschriften bzw. gestalten: Expedition zur Erforschung der Schöpfung.
- * Die Expeditionsaufgaben in ausreichender Menge kopieren und ausschneiden. Wer möchte, dass die Konfis die Schöpfungstage in der Reihenfolge der Bibelstellen machen, nummeriert die Zettel. Die Aufgabenschnipsel werden in den Umschlag getan.
- * Für jede Gruppe mehrere Einweghandschuhe, evtl. auch Mülltüten bereit legen.
- * Süßigkeiten zum Entteilen der Kleingruppen, z. B. 4x blaue Verpackung, 4x gelbe Verpackung, 4x grüne Verpackung.
- * Gestaltungsmaterial für ein Begrüßungsritual, z.B. lauter Gartenwerkzeuge, Expeditionsbilder.
- * Wichtig ist es für eine Möglichkeit zu sorgen, dass die Konfis die Fotos an die Leitung schicken können (über einen sicheren Messengerdienst, e-Mail o.ä.).
- * Beamer und Laptop für die Präsentation der Fotos, möglichst in einem Raum der abgedunkelt werden kann. Gemütliche Sitzkissen und Getränke.
- * Die letzte Expeditionsaufgabe „Sternenhimmel“ kann zur Abschlussandacht genutzt werden und/oder allen Konfis zum Abschluss mit nach Hause gegeben werden, siehe Kreativbuch S. 43.

Ablauf

| Setting | Material / Hinweis | Moderation / Anleitung |
|---|---|---|
| Begrüßung und Eingangsritual | z.B. Gartenwerkzeuge rund um eine Kerze verteilt. | <i>Wie geht es dir in diesem Moment? Such dir ein Gartenwerkzeug aus und erzähle, was dies damit zu tun hat.</i> |
| Schöpfungsenergizer | Beschreibung Schöpfungsenergizer (siehe Material): Vorher ein paar Mal durchlesen/durchspielen, evtl. an die eigenen Worte und Gedanken anpassen. Erzählt wird die Geschichte frei. | <i>Stellt euch bitte alle in einen Kreis, so dass ihr Platz habt. Ich erzähle nun eine Geschichte. Dazu mache ich Bewegungen. Probiert mal aus und macht mit.</i> |
| Kleingruppen-einteilung | Abgezählte Süßigkeiten in einen Hut oder eine Tüte füllen. Die Konfis ziehen sich eine. | <i>Gleich begeben ihr euch auf eine Expedition. Dafür zieht ihr zu Beginn eine Stärkung. Teilt euch nun bitte je nach Farbe (oder Sorte) in Kleingruppen ein. Wenn Teamer:innen mitgehen, sortieren sie sich den Farben gleichmäßig zu.</i> |
| Expeditionsauftrag erteilen | An jede Gruppe einen Briefumschlag und ggf. Wasserflaschen aushändigen. Jede Gruppe, die die Aufgabe „Finsternis“ bearbeitet, bekommt Mülltüten und Einmalhandschuhe. | <i>Ihr geht gleich auf die Expedition zur Erforschung der Schöpfung. Euer Forschungsfeld ist das Gebiet (Grenzen benennen). Sucht euch ein schönes Plätzchen, an dem ihr den Umschlag öffnet. Ihr zieht einen Zettel heraus. Dann löst ihr die Aufgabe. Dann geht ihr 3 Minuten in eine beliebige Richtung und zieht den nächsten Zettel. Habt ihr dazu Fragen?</i> |
| Fototipps und -tricks zusammentragen |  Kreativbuch S. 39 | <i>Bei einigen Aufgaben sollen Fotos gemacht werden. Im Kreativbuch findet ihr dazu ein paar Tipps.</i> |
| Expeditionsbedingungen zusammen tragen. | Regeln zusammentragen; auch bei einem begrenzten Gebiet, z.B. niemand verlässt die Gruppe oder wird im Stich gelassen. Wenn ihr Hilfe braucht, sagt Bescheid oder ruft über das Handy an. | <i>So eine Expedition kann ja richtig gefährlich werden. Daher ist es wichtig, dass wir uns auf bestimmte Regeln einigen und wir uns aufeinander verlassen können. Welche Regeln fallen euch ein? Ihr habt für die Expedition 90 Minuten Zeit. Hat jede Gruppe mindestens ein Smartphone? Muss noch jemand für kleine Tigerenten?</i> |
| Expedition wird durchgeführt. | Die Verantwortliche(n) gehen mit ins Gelände und bleiben für alle gut sichtbar oder auffindbar. | |

Ablauf

| Setting | Material / Hinweis | Moderation / Anleitung |
|-----------------------------------|---|--|
| Zusammenkommen & Fotos übertragen | Während der Übertragung kann es Getränke und Snacks geben. | <i>Schön, dass ihr wieder da seid. Ihr habt bestimmt tolle Ergebnisse mitgebracht. Schickt die Fotos nun per Messengerdienst oder Mail an „mich“ oder „uns“. In 10 Minuten geht es weiter im Konfi-Raum.</i> |
| Berichte von der Expedition | | <p>Mögliche Fragen zu einem ersten Zusammentragen:</p> <p><i>Was habt ihr entdeckt?</i></p> <p><i>Was war einfach? Was war schwer? Was hat euch am meisten Spaß gemacht?</i></p> <p><i>Welche wichtigen Erkenntnisse habt ihr gesammelt? Was haben diese Aufgaben mit Gott zu tun? Was war das Lustigste, Ekligste, Schönste, was ihr entdeckt habt?</i></p> |
| Präsentation | Abgedunkelter Raum, Laptop, Beamer, gemütliche Sitzkissen | <p><i>Wenn mit der Technik alles klappt, sehen wir eure Fotos nacheinander an. Jeweils eine Person aus der Gruppe kann dazu erzählen, was ihr mit dem Foto verbindet.</i></p> <p>Mögliche Fragen an die gesamte Gruppe:</p> <p><i>Fällt euch ein Titel zu dem Foto ein?</i></p> <p><i>Was macht dieses Foto zu einem einzigartigen Foto?</i></p> <p><i>Was hat das Foto für euch mit dem Bibelves zu tun?</i></p> <p><i>Welche Stimmung zeigt das Foto für dich?</i></p> |
| Abschluss der Präsentation | | <p><i>Wir danken allen für das Teilen eurer Erkenntnisse, die Mühe, die ihr euch gegeben habt, die besonderen Blickwinkel.</i></p> <p><i>Ein Applaus für euch alle!</i></p> |
| Gemeinsames Denken | Je nach Dauer der Konfi-Einheit wird die kreative Arbeit beim nächsten Treffen fortgesetzt und geübt oder schon jetzt zuende geführt. | <p><i>Auf welche Weise könnten eure Bilder im Gottesdienst gezeigt werden?</i></p> <p>Es können daraus Präsentationen entstehen, die mit Musik oder den Erkenntnissen der Konfis begleitet werden; die Konfis können ein Anspiel oder Theaterstück dazu erfinden; sie denken sich eine Aktion aus, die im mit Gottesdienst mit allen gemacht wird.</p> |
| Abschluss der Konfi-Einheit | Lied, Andacht zur Schöpfungsgeschichte, Segenskreis. | |

Schöpfungsenergizer

Stellt euch bitte alle in einen Kreis, so dass ihr Platz habt. Ich erzähle nun eine Geschichte. Dazu mache ich Bewegungen. Probiert mal aus und macht mit.

| Erzählung | Bewegungen |
|--|--|
| Am Anfang war Gott. Und Gott war voller Liebe – nur, wohin damit? So beschloss Gott ein Gegenüber zu erschaffen, eines, in das all die Liebe fließen kann, die Gott empfindet. Und so probierte Gott aus, die Erde zu erschaffen. | Ruhig stehen. |
| Es war nämlich noch alles ganz wüst und leer. Und zunächst schwebte nur Gottes Geistkraft durch Raum und Zeit. | Mit den flachen Händen Arme und Beine abstreichen. |
| Zuerst erschuf Gott den Himmel... | Den ganzen Körper mit den Armen nach oben strecken und sich auf die Zehenspitzen stellen so hoch es eben geht. |
| ...und die Erde. Das fand Gott richtig gut. | Sich ganz tief bücken, versuchen mit den Händen den Boden zu berühren. |
| Dann stellte Gott Sonne, Mond und Sterne an den gesamten Himmel. Das Licht gefiel Gott auch sehr gut. | Arme austrecken, in alle Richtungen dehnen, nach rechts und links und schräg und zur Seite bücken. |
| Dann ließ Gott überall Gras wachsen... | Sich selbst in die Arme und Beine zwicken, wer sich traut auch in den Bauch. |
| ...und viele Blätter an Bäumen... | Mit der flachen Hand den Körper abklopfen. |
| ... und viele Blumen. Auch das fand Gott sehr schön. | Die Finger zu Fäusten ballen und dann ganz weit öffnen. |
| Und dann erfand Gott die Tiere. Zum Beispiel einen Hasen ... | Auf der Stelle hüpfen. |
| ... und die Wühlmäuse, die in der Erde Gänge graben... | Die Schultern kreisen lassen, den Kopf nach vorne strecken. |
| ... und die Elefanten.... | Mit den Füßen kräftig stampfen. |
| Je nach Gruppe können die einzelnen Konfis oder Teamer:innen jetzt gefragt werden, welches ihre Lieblingstiere sind und welche Bewegung alle dazu machen. Bei vertrauten Gruppen kann das sehr lustig werden. Sind die Konfis eher zurückhaltend, bleibt es am besten bei dezenteren Bewegungen, die eher an Dehn- und Sportübungen erinnern, so dass sie nicht als peinlich empfunden werden. | |

| Erzählung | Bewegungen |
|---|---|
| Zuletzt erschuf Gott die Menschen. Jede einzelne Person gestaltete Gott mit Liebe. Mit Ohren... | Ohrmuscheln kneten. |
| ... einem Gesicht, das niemand sonst auf dieser Welt hat... | Mit den Fingerspitzen das Gesicht abklopfen. |
| ... mit Augen. | Mit den flachen Händen die Augen einen Moment abdecken. |
| Und Gott sagte: Sehr gut. All die Gottesliebe fand in der Welt und bei den Lebewesen und den Pflanzen ein Zuhause und ein Gegenüber. Deshalb segnete Gott alles, was da lebt. | Alle legen sich (gegenseitig) die Hände wie beim Segnen auf den Kopf. |
| So geht als Gesegnete durch euer Leben. Amen. | Evtl. leichtes Ausschütteln, damit nun der Übergang zur Expedition gelingt. |



Foto: © Cecilia



Vorschläge für die Expeditionsaufgaben:

Wo ist dein Lieblingsplatz in der Natur und warum?



Gott erschuf den Menschen nach seinem Bild.

Als Gottes Ebenbild erschuf er ihn, als Mann und Frau erschuf er sie.

(1. Buch Mose, Kapitel 1, Vers 27)

Gott hat uns mitten in die Welt hinein geliebt. Und in dieser Welt gibt es besonders wohltuende Orte. Welches ist dein absoluter Lieblingsplatz? Wo bist du besonders gerne? Was macht den Ort so besonders für dich?

Suche in der Umgebung einen für dich besonderen Ort und mache ein Foto mit dir davon.

Schnapp dir dein Kreativbuch, S. 42, und beschreibe deinen Lieblingsplatz!

Hast du dich schon mal gefragt...



Was gefällt dir in der Natur besonders gut oder was findest du ganz schrecklich?

Welche Jahreszeit magst du am liebsten?

Erzählt euch davon. Vielleicht entdeckt ihr ja Gemeinsamkeiten oder macht neue Entdeckungen. Dann schlägt euer Kreativbuch auf Seite 41 auf und überlegt, wie Gott wohl in den verschiedenen Jahreszeiten wirkt.

Schöpfungskunstwerke



Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

(1. Buch Mose, Kapitel 1, Vers 31)

Stöbert durch eure Umgebung, sammelt verschiedene Dinge, Materialien, Besonderheiten wie Rinde, Steine, Scherben, Blätter, Erde.

Baut ein Schöpfungskunstwerk zu dem Bibelvers.

Macht ein Foto davon!





Vorschläge für die Expeditionsaufgaben:



Licht und Schatten

Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war. (1. Buch Mose, Kapitel 1, Verse 3 & 4)

Licht und Schatten können beeindruckend sein. Findet ihr Schatten, die eine besondere Form haben? Ein Schatten, der beispielsweise an ein Kreuz erinnert, an ein Tier, an einen Gegenstand? Macht Fotos davon!



Finsternis

Auch die schönste Schöpfung hat echte Schattenseiten.

Geht mal los und schau, ob und wie viel Müll ihr hier in der Umgebung findet.

Stellt euch einen Timer auf 7 ½ Minuten und fotografiert alles, was ihr an Müll seht und räumt ihn gleich nach dem Fotografieren in die Mülltüten – dafür sind die Einmalhandschuhe.



Tiere

Dann sprach Gott: Die Erde bringe Lebewesen aller Art hervor, von Vieh, von Kriechtieren und von Wildtieren der Erde nach ihrer Art. Und so geschah es. Gott machte die Wildtiere der Erde nach ihrer Art, das Vieh nach seiner Art und alle Kriechtiere auf dem Erdboden nach ihrer Art. Gott sah, dass es gut war. (1. Buch Mose, Kapitel 1, Verse 24+25)

Wie viele Tiere sind hier in der Umgebung zu finden? Kleine und große, krabbelnde und fliegende, laute und leise. Wahrscheinlich müssen sich alle dafür vorsichtig bewegen und mit wachen Augen umherschweifen.

Gelingt es euch, ein Tier zu fotografieren? Nehmt euch dafür einige Minuten Zeit.





Vorschläge für die Expeditionsaufgaben:

Pflanzen



Die Erde brachte junges Grün hervor, Gewächs, das Samen nach seiner Art bildet, und Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin nach ihrer Art. Gott sah, dass es gut war. (1. Buch Mose Kapitel 1, Vers 12)

Viele Pflanzen umgeben uns – die meisten davon kennen wir nicht einmal mehr beim Namen, obwohl sie uns täglich begegnen. Andere sind so vertraut, dass wir sie kaum noch bemerken. Sucht Euch eine Blüte, ein besonderes Blatt. Probiert mal verschiedene Sachen aus: fotografiert von unten, im Gegenlicht, aus irgendeiner schrägen Perspektive. Oder legt unterschiedliche Filter über das Bild – wie sieht die Blüte in schwarz/weiß aus, in fremden Farben? Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sucht die schönsten Fotos aus.

Sternenhimmel



Gott machte die beiden großen Lichter, das große zur Herrschaft über den Tag, das kleine zur Herrschaft über die Nacht, und die Sterne. Gott setzte sie an das Himmelsgewölbe, damit sie über die Erde leuchten, über Tag und Nacht herrschen und das Licht von der Finsternis scheiden. Gott sah, dass es gut war. (1. Buch Mose, Kapitel 1, Verse 16-18)

Diese Aufgabe ist für euch heute Abend:

Wenn es Abend wird, langsam alles etwas ruhiger ist und wir bald ins Bett gehen, beten viele Menschen. Dabei lassen sie sich den Tag durch den Kopf gehen, überlegen, was morgen sein wird und senden Dank und Bitten, Fragen und Klagen an Gott.

Nimm dir heute vor dem Schlafen dein Kreativbuch und schreibe dein Gute-Nacht-Gebet auf Seite 43.

Ich stelle mir vor, wie schön es ist, dass wir alle aus der Gruppe heute Abend an verschiedenen Orten gemeinsam beten. Sei behütet!